

Wir übernehmen Verantwortung für Kinder

In die Erziehungsstellen nehmen wir Kinder und Jugendliche auf,

- die außerhalb ihrer Herkunftsfamilie einen geeigneten Lebensort mit festen Bezugspersonen in familiären Strukturen über einen längeren Zeitpunkt brauchen
- die von seelischer Behinderung bedroht sind
- deren Kindeswohl gefährdet ist
- die in einem verlässlichen familiären Umfeld eine fachliche und intensive Unterstützung für ihre Entwicklung benötigen

Wie geht das – Leben in der Erziehungsstellenfamilie

In der privaten häuslichen Gemeinschaft der Erziehungsstellenfamilie leben die aufgenommenen Kinder mit den Erziehungsstellen-Eltern und unter Umständen deren leiblichen Kindern zusammen.

Diese intensive Form des Zusammenlebens bietet den jungen Menschen ein hohes Maß an Stabilität, Verlässlichkeit und Orientierung sowie Sicherheit und Schutz. Die Kinder erfahren durch die enge Betreuung im Familienalltag Klarheit in der Erziehung und werden in einem geborgenen Umfeld individuell gefördert.

Jedes aufgenommene Kind hat in der Erziehungsstelle ein eigenes Zimmer.

Jede Erziehungsstelle gestaltet ihren Alltag selbständig, orientiert an den Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten aller Mitglieder der Lebensgemeinschaft.



Um den Kindern jede nötige therapeutische und sonstige Unterstützung in ihrer Entwicklung zu geben, um Hobbys und vorhandene Begabungen fördern zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Sie können sicher sein: Ihre Unterstützung kommt direkt bei den Kindern an und hilft ihnen auf ihrem Weg in ein selbstständiges und verantwortungsbewusstes Leben.

WIR
ÜBERNEHMEN
VERANTWORTUNG
FÜR
KINDER

Kontakt

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Margarete-Gutöhrlein-Straße 21
74638 Waldenburg

Telefon: 0 79 42 / 91 80-0
Telefax: 0 79 42 / 91 80-50
E-Mail: info@albert-schweitzer-kinderdorf.de
Internet: www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Spendenkonto 1093002
VR Bank SHA, BLZ 622 901 10
IBAN: DE57 6229 0110 0001 0930 02, BIC: GENODES1SHA



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg



Die Erziehungsstellen Albert-Schweitzer-Kinderdorf

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de





„Wie oft habe ich mir gesagt,
dass in einem Kinderherzen viel mehr vorgeht,
als es ahnen lässt.“

Albert Schweitzer

Eine Chance für Kinder – Aufwachsen in einer Erziehungsstelle

Kinder brauchen Sicherheit, Orientierung und das Gefühl der Zugehörigkeit, um sich in Ruhe zu entwickeln, zu reifen und ihre Fähigkeiten zu entfalten.

In den Erziehungsstellen betreut jeweils eine sozialpädagogische Fachkraft ein bis zwei Kinder in ihrer privaten, familiären Lebensgemeinschaft. Diese in einer Erziehungsstelle aufgenommenen Kinder haben einen besonderen Bedarf an Kontinuität und intensiver Unterstützung, da ihre Herkunftsfamilien aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen die Betreuung und Erziehung nicht sicherstellen konnten. Einige Kinder sind von traumatischen Erfahrungen geprägt und nicht altersentsprechend entwickelt.

Jede Erziehungsstelle hat ein eigenes Profil

Die Erziehungsstellen liegen im weiteren Umkreis des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs. Auf Grund der Lage und der räumlichen Gegebenheiten hat jede Erziehungsstelle ihr eigenes und spezielles Profil. So leben manche Erziehungsstellenfamilien z.B. auf dem Land auf einem Bauernhof mit Tieren, andere wiederum wohnen zusammen mit den aufgenommenen Kindern in einer Wohnung mit Garten in der Stadt. Erziehungsstellenfamilien bieten den Kindern ein Aufwachsen mit vielen Erfahrungs- und Erlebnisräumen. Das Miteinander aller Familienmitglieder prägt den Alltag. Hier werden Lebenshaltungen und Einstellungen vermittelt. Ebenso erleben und erfahren die aufgenommenen Kinder den Umgang mit Freunden, Verwandten und Nachbarn der Erziehungsstellen-Eltern. Freundschaften mit anderen Kindern können sich im nahen Umfeld entwickeln. Je nach Interesse sind die Kinder in den Erziehungsstellen in den Sportverein, Musikverein oder in kirchliche Gruppen im nahen Umfeld eingebunden. Im Rahmen der Einzelförderung werden therapeutische Angebote aus der Umgebung genutzt.

Unterstützung im Erziehungsprozess erfahren die Erziehungsstellenfamilien durch die fachliche Beratung und Begleitung des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Waldenburg.



Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie

Selbstverständlich sind und bleiben die leiblichen Eltern wichtig für die Entwicklung. Wo es für die Entwicklung der Kinder richtig erscheint, arbeiten wir eng mit der Herkunftsfamilie zusammen.

In einem konstruktiven Miteinander können die Beziehungen der Kinder zu den Eltern geklärt werden und die Entwicklungsaufgaben gemeinsam bewältigt werden. Der Umgang mit der Herkunftsfamilie wird entsprechend der persönlichen Lebenssituation der leiblichen Eltern gestaltet. Manche Besuchskontakte werden begleitet. Hierfür stehen im Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Waldenburg geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Ist eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie möglich, wird diese vorbereitet und unterstützt.